

URSCHRIFT

10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 "Ortsmittelpunkt" der Gemeinde Belm, OT Vehrte

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Belm am 30.04.1997 die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 "Ortsmittelpunkt", bestehend aus den nachstehenden textlichen Festsetzungen und der Übersichtskarte, als Satzung beschlossen.

§ 1 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 "Ortsmittelpunkt" umfaßt die Furstücke Nr. :

167/ 2, 167/ 3, 311/ 1, 318, 320 und 321

in der Flur 2, Gemarkung Vehrte / Gemeinde Belm.

Die Lage des Geltungsbereiches der 10. Änderung geht auch aus der Übersichtskarte im Maßstab 1 : 1.000 hervor, die Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 2 Textliche Festsetzungen

A Planungsrechtliche Festsetzungen

§ 1 Gebäudehöhen

Der Bezugs-Höhenpunkt zur Bestimmung der Gebäudehöhe (Höhe fertiger Erdgeschoßfußboden, Firsthöhe, Traufenhöhe) ist der Schnittpunkt der Mittellinie der erschließenden öffentlichen Verkehrsfläche - Ok. fertige Straßenoberfläche - mit der verlängerten, senkrecht zur öffentlichen Verkehrsfläche verlaufenden Mittellinie des jeweiligen Baugrundstücks (Grundstücksachse).

a) Sockelhöhe

Die Höhe des fertigen Erdgeschoßfußbodens in der Mitte des Gebäudes darf, gemessen vom Bezugs-Höhenpunkt 0,5 m nicht überschreiten.

b) Traufenhöhe

Die Traufenhöhe der Gebäude muß, gemessen von der OK. des fertigen Erdgeschoßfußbodens bis zum Schnittpunkt der Außenkante des aufgehenden Außenmauerwerks mit der Dachhaut, bei I-geschossiger Bauweise zwischen 2,50 m und 3,80 m, bei II-geschossiger Bauweise zwischen 5,50 m und 6,50 m betragen.

c) Firsthöhe

Die max. Gebäudehöhe darf, gemessen von der Ok. fertiger Erdgeschoßfußboden bis Ok. First (höchster Punkt der Dachhaut) bei I-geschossiger Bauweise 8,0 m und bei II-geschossiger Bauweise 11,0 m nicht überschreiten.



B: Örtliche Bauvorschriften/ Gestalterische Festsetzungen

- 1) Die Dachausbildung muß als Satteldach oder Walmdach mit einer Dachneigung zwischen 30° und 38° erfolgen.
- 2) Die festgesetzten Dachneigungen gelten nicht für Garagen und Nebengebäude bis zu einer Grundfläche von 30 m².

Hinweis:

Für den Geltungsbereich dieser 10. Änderung des Bebauungsplanes treten die bisher getroffenen textlichen Festsetzungen außer Kraft. Die zeichnerischen Festsetzungen der 3. und 6. Änderung gelten weiterhin.

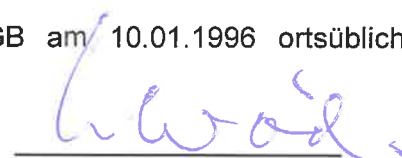
Belm, den 04. JUNI 1997


(Bürgermeister)
(Gemeindedirektor)VERFAHRENSVERMERKE

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 06.12.1995 die Aufstellung der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6, "Ortsmittelpunkt" beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 10.01.1996 ortsüblich bekanntgemacht worden.

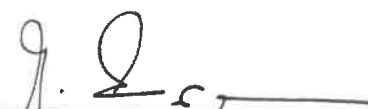
Belm, den 04. JUNI 1997


Gemeindedirektor

Der Entwurf der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 wurde ausgearbeitet von

Wallenhorst, den 30.04.1997

**INGENIEUR
PLANUNG**
Büro für Stadtbauwesen
Otto-Lilienthal-Straße 13 • 49134 Wallenhorst
Telefon (05407) 880-0 • Fax (05407) 880-880


(Eversmann)

INGENIEURPLANUNG

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 06.11.1996 dem Entwurf der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 20.11.1996 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der 10. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 04.12.1996 bis 07.01.1997 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Belm, den 04. JUNI 1997


Gemeindedirektor

Die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 ist gemäß des § 40 der Nds. Gemeindeordnung und des § 10 BauGB am 30.04.1997 durch den Rat der Gemeinde Belm beschlossen worden.

Belm, den 04. JUNI 1997


Gemeindedirektor

In Kraft getreten gemäß § 12 BauGB aufgrund der Bekanntmachung vom 31. OKT. 1997 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück. Diese 10. Änderung ist damit am 31. OKT. 1997 rechtsverbindlich geworden.

Belm, den 10. NOV. 1997

31. OKT. 1997
Gemeinde Belm
Der Gemeindedirektor
i. A.


Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Belm, den

Gemeindedirektor

Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Belm, den

Gemeindedirektor

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 (3) BauGB
habe ich mit Verfügung vom heutigen
Tage unter Erteilung von Auflagen Maß-
nahmen keine Verletzung von Rechtsvor-
schriften geltend gemacht.

Osnabrück, den 16. Sep. 1997


Landkreis Osnabrück
Der Oberkreisdirektor



INGENIEURPLANUNG

Übersichtskarte (M 1:1.000):

